



5 / 1951

Offenbacher Ruderverein 1874 E.V.

**Offenbach am Main**

Bootshaus an der Mainfähre



**VEREINS - MITTEILUNGEN**

# Vereins - Mitteilungen



OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V. · OFFENBACH AM MAIN  
BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE · SPORTPLATZ NEBEN DEM BOOTSHAUS

Briefanschrift: Heinrich Jung, Offenbach a. M., Bettinastraße 54  
Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse, Girokonto 128 · Ruf: 81937

NUMMER 5

DEZEMBER 1951

## Jahreswende

Wieder einmal neigt sich ein Jahr seinem Ende zu und ich möchte dies zum Anlaß nehmen um einige Worte an alle unsere Mitglieder, aber auch an alle Freunde und Gönner des ORV zu richten.

Wenn wir das endende Jahr noch einmal an uns vorüberziehen lassen und so die vielen Sorgen, Mühen und Nöte, die es zu meistern galt, aber auch die Freuden, die in unserem Sieg im Stadtachter ihren Höhepunkt fanden, sehen, dann dürfen wir feststellen, daß das scheidende Jahr 1951 sich würdig in die langjährige Geschichte des ORV einreihet.

Wenn uns auch in diesem Jahre Siege auf verbandsoffenen Regatten versagt blieben, so wiegt dies alles der eine große Sieg im Stadtachter, den wir zum fünften Male in fortlaufender Reihenfolge und zum zehnten Male insgesamt, gewonnen haben, auf. Der in diesem Jahre siegreich gewesenen Mannschaft sei deshalb hier besonders gedacht. Sie möge in aufrichtiger, ehrlicher Kameradschaft auch in den jetzigen Wintermonaten zusammenstehen, regelmäßig mit den anderen aktiven Ruderern die Sportabende, welche wir eingerichtet haben, besuchen und somit jetzt schon sich vorbereiten auf das neue Ziel im kommenden Jahr, d. h. mannhaft und stark für unsere rot-weißen Farben zu kämpfen, dann werden bei zielbewußtem Streben die äußeren Erfolge nicht ausbleiben. Ein neuer Rennvierer ist gekauft und bezahlt, so daß wir mit der pünktlichen Lieferung rechnen können und damit steht für das kommende Frühjahr das schöne Wort „Bootstaufe“ schon wieder auf unserem Programm.

Auch unsere Damen-Ruderabteilung hat, besonders im 2. Halbjahr, einen erfreulichen Aufschwung genommen und wir hoffen, daß die Aktivität der Damen anhält. Wie notwendig die „Olga“ ein Schwesterlein braucht, wissen wir und auch hier wird es noch Rat geben.

Der Paddel- und Kanuabteilung ist der Bootslagerplatz fast zu klein geworden und wir haben schon Sorgen, wo noch weitere Boote unterzubringen sind.

Auch die Hockeyabteilung ist sehr aktiv. Die neu ins Leben gerufene Schülermannschaft wird im kommenden Jahre erstmals öffentlich in Erscheinung treten.

Reges Leben ist in allen Abteilungen und nachdem die „Alte Herren-Rudervereinigung“ im Frkf.-Offenbacher Gebiet vor wenigen Tagen in Frankfurt neu gegründet wurde (in deren Führung wir auch vertreten sind) wird sich im kommenden Jahre dieser, früher bei uns so beliebte Zweig des Ruderns wieder mehr beleben. Unser wohlgelungener Familien-Ausflug im September d. J., unsere mehrfachen gemeinsamen Fahrten an Sonntagvormittagen haben ja schon einen gewissen Grundstein für Wanderrudern gelegt.

Besonderer Dank sei auch all denen gesagt, die ungenannt sein wollen für das Interesse am ORV, das sie durch Opfer an Zeit und durch besondere Spenden gezeigt haben. Gerade dadurch war es erst möglich, viele der besonders hervorragenden Erfolge zu erreichen.

So möge denn das Jahr 1951 eingehen in die Geschichte des ORV als ein erfolgreiches Jahr. Als ein Jahr, das viele Sorgen aber auch erfreulichen Fortschritt

uns bescherte. Wir verabschieden es mit dem Gelöbniß, auch im kommenden Jahr fest zueinander zu stehen, treu zur rot-weißen Flagge, dann werden wir auch durch alle kommenden Stürme sicher das Schiffelein des ORV steuern können.

Unseren Mitgliedern und deren Familien, unseren Freunden und Gönnern wünsche ich im kommenden Jahre 1952 alles Gute, alles Glück und allen Segen.

Wir verabschieden 1951 und begrüßen 1952 mit unserem alten Ruderergruß:

Hipp hipp hurrah – hipp hipp hurrah  
hipp hipp hurrah!

Chr. Merz, 1. Vors.

### **Achtung! Achtung!**

Am Samstag, den 12. Januar 1952 spricht abends 20 Uhr in unserem Bootshaus der Olympia-Sieger

**Gustav Schäfer**

und führt 2 olympische Werbefilme vor.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

Vereinsabend am 5. 1. 52 fällt wegen Lichtbildervortrag am 12. 1. 52 aus.

## **Familien-Nachrichten.**

Geburtstag feierte am 24. 11. unser lieber Julius Schreiber, eines unserer ältesten Mitglieder. Heute ist unser lieber „Jule“ sehr aktiv und macht sich besonders beim Versenden der Vereinsmitteilungen viele Mühe.

Ebenfalls feierte Geburtstag am 26. 11. unser lieber Heinz Bischoff. Auch er hat sich bei uns ein besonderes Denkmal gesetzt, das in der ORV-Geschichte seinen Platz gefunden hat.

50 jähriges Geschäftsjubiläum feierte am 3. Dezember unser langjähriges Mitglied und einer der eifrigsten „Mittwöchler“ Georg Pfeffer, Ehrenobermeister der Offenbacher Friseurinnung. Auch ihm gratulieren wir nochmals herzlichst von dieser Stelle aus und wünschen, daß er das 75 jährige in gleicher Rüstigkeit feiern kann.

Unser langjähriges Mitglied

### **Ernst Pfisterer**

ist am 4. ds. Monats von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. R. I. P.

DER VORSTAND.

## **Ruderwart-Lehrgang in Offenbach.**

Der Hessische Ruderverband hat beschlossen den diesjährigen Ruderwart-Lehrgang am 8./9. und 15./16. Dezember in Offenbach abzuhalten und zwar im Bootshaus der „Hellas“. Wir haben unsere Fahrwarte Eugen Schillinger und Walter Hartmann zur Teilnahme gemeldet.

## **Auch Günter Lange im Olympia-Training.**

Der Olympia-Ausschuß des Deutschen Ruderverbandes hat den Frankfurter Seniorskuller Günter Lange von der RG Germania zum Olympia-Kandidaten erklärt und ihn mit sofortiger Wirkung in die Hand des Flörsheimer Amateurtrainers Fritz Brumme gegeben. Der Schwergewichtler Günter Lange, der bei der Germania unter Jean Heberer trainiert hat, ist durch seine Einersiege in den großen Rennen in Frankfurt, Hamburg, Wien, Mainz und Lecco Spitzenkandidat im Skiff. Im Flörsheimer Trainingsrevier wird er sich in der Gesellschaft von Horst Wilke, Willi Neuburger und Carl Wagner befinden

## **Alt-Herrn-Ruderer wieder vereint.**

Die ursprünglich Anfang 1930 gegründete Altherren-Vereinigung im Ruderbezirk Frankfurt-Offenbach ist wieder erstanden. Wie vor 21 Jahren, so waren es auch diesmal Offenbacher AH-Renn- und Wanderruderer (vom ORV, der Undine, dem Hellas und Wiking), die mit den Altruderern der Frankfurter Vereine das Kind aus der Taufe hoben.

Der neu gewählte geschäftsführende Ausschuß — Dr. Hans Breitbach (FRC 84), Willi Zubrod (ORV 74), Paul Elschner (RG Sachsenhausen 79) und Wolfgang Krebs (Germania) — wird sofort mit den Vorarbeiten für die Zusammenfassung aller Untermainvereine von Hanau bis Rüsselsheim beginnen. Dreizehn Vereine gehören bereits zu den Gründern.

## Was jeder Ruderer wissen muß

das ist, welchen Korporationen er durch seine Mitgliedschaft in unserem ORV angehört und wie sich diese zusammensetzen:

### 1. Deutscher Ruderverband e. V., Hannover.

Ehrenvors. Dr. Oskar Ruperti  
 Vorsitzender Dr. Walter Wülfing  
 stellv. Vors. Georg v. Opel  
 Schatzmeister Heinz Loosen  
 Beirat Dr. Lutz, Lotte Kloos,  
 Gg. Haas, Oskar Kordes,  
 K. Schütte, B. Schlienbecker,  
 W. Reichert,  
 Dr. W. Heerwagen,

### 2. Landessportbund Hessen e. V., Frankfurt a. M.

Vorsitzender Reg. Rat Heinz Lindner  
 stellv. Vors. Heinrich Berg  
 Schatzmeister Dr. Anton Dietz  
 Sportwart Robert Riedel  
 Jugendwart Heinz Kettler  
 Pressewart Martin Schmidt  
 Frauenwartin Tony Ott

### 3. Hessischer Ruderverband, Frankfurt a. M. (im Landessportbund).

Vorsitzender Dr. Rob. Lingnau  
 stellv. Vors. Dr. H. Breitbach

Schriftführer Paul Elschner  
 Schatzmeister Waldemar Löser  
 Frauenwartin Anni Becht.

### 4. Frankfurter Regatta-Verein 1888 e. V. Frankfurt a. M.

Ehrenvors. Stadtrat i. R. Dr. R. Lingnau  
 Vorsitzender Stadtrat Dr. H. Reinert  
 stellv. Vors. K. Strauch, Hans Gase  
 Schriftführer K. Zimmer, Dieter Schmitz  
 Schatzmeister Jacob Völker  
 Regattaleiter R. Schrod, K. Weiß  
 Jugendwart Hans Titz  
 Frauenwartin Erika Gräser  
 Pressewart Paul Elschner  
 Materialwart Alfred Forkel.

Weißt du jetzt, liebes Mitglied, wohin ein großer Prozentsatz deines Beitrages weitergeleitet werden muß und wenn du dir überlegst, daß wir auch Steuern, Wassergeld, Licht, Zinsen, Versicherungen, Heizung usw. zu zahlen haben, dann wirst du dich selbst fragen, ja von welchem Geld werden denn nur Bootreparaturen, Instandsetzungen an unserem großen Haus und erst recht von was werden Boote und Ruder-Neuan-schaffungen bezahlt? Wie schafft das Alles der Vorstand von einem Monatsbeitrag von nur DM 3.— je Mitglied und nur DM 1.— der Jugendlichen? Fühlst du nicht die Verpflichtung über den geringen Beitrag hinaus auch etwas zu tun und wenn du dich nicht finanziell an Sonderaufgaben beteiligen kannst, dann wenigstens durch praktische Mit-hilfe beim Vorbereiten unserer Ver-anstaltungen und Feste? Fühlst du nicht die Verpflichtung dich besonders beim Kartenverkauf, im Vorverkauf dich auch besonders hervorzutun? Ist es nicht mehr noch als eine Selbstverständlichkeit regelmäßig das Bootshaus, die

UHREN	OTTO
Schmuck	Bauer & Sohn
	UHRMACHERMEISTER U. GOLOSCHMIED
TRAURINGE	
BESTECKE	OFFENBACH AM MAIN
in reicher Auswahl	Waldstraße 18

Gymnastikabende, die Vereinsabende am 1. und 3. Samstag eines jeden Monats zu besuchen? Glaubst du nun immer noch unsere ständige Bitte „Mitglieder werbt neue Mitglieder“ sei nur geschrieben, damit in unserer Vereinszeitung die Seitenzahl ausgenutzt ist? Wieviel neue Mitglieder hast du in dem ablaufenden Jahre geworben? Hast du immer pünktlich deinen Beitrag bezahlt, damit der Vorstand auch die erforderlichen Mittel rechtzeitig zur Hand hatte? Hast du dir einmal überlegt, wie notwendig wir ein Klavier brauchen, um mehr noch die Geselligkeit pflegen zu können? Halte mal bei dir selbst, in deinem Verwandten- und Bekanntenkreise Umschau, ob nicht irgendwo ein für uns brauchbares Klavier unbenutzt steht? Meldungen und Hinweise erbittet unser 1. Vorsitzender Chr. Merz.

### Unser neuer Rennvierer,

ein Erzeugnis der Bootswerft Eckert in Bürgel liegt bereits in der Halle und wird vor Beginn des nächstjährigen Trainings seine Taufe erhalten, wobei wir immer noch die leise Hoffnung haben, daß wir bei diesem Akt noch einem weiteren Boot einen Namen geben können, wenn sich noch einige Spender finden, welche sich aus Interesse am geliebten ORV und dem Rudersport an den Anschaffungskosten beteiligen!

All denen, die uns zu dem Rennvierer geholfen haben und die hier nicht genannt sein wollen, danken wir nochmals herzlichst. Hoffen wir, daß dieses schöne neue Boot im kommenden Jahre uns die Siege bringt, die wir alle und besonders unsere aktiven Ruderer, sich wünschen.

## Unsere Jahres-Hauptversammlung am Samstag, den 8. März 1952

bringt für uns alle in der Tagesordnung außer den jährlich wiederkehrenden Punkten auch Fragen und Entscheidungen, die von besonderer Bedeutung sind. Jetzt schon weisen wir deshalb auf diese Versammlung hin und bitten, Anträge rechtzeitig schriftlich einzureichen.

### Unser Rot-Weiß-Kostümfest

findet, wie im Terminkalender angegeben, am 26. Februar statt und zwar in sämtlichen Räumen der Messegesellschaft Kaiserstraße. Wenn wir jetzt schon diese Veranstaltung empfehlen, so deshalb, weil der Vorstand es für wichtig gehalten hat, im kommenden Jahre unser in weiten Kreisen bekanntes und wieder erwartetes Kostümfest nicht nur in größerem Rahmen zu feiern und erstmalig in der Messehalle, sondern er wollte auch von Anfang an alles vermeiden, was unserem Fest obräglich sein könnte, wie z. B. Hochwasser, Eis auf dem Main, unangenehmer Heimweg über die Mainbrücke usw. Die Vorbereitungen dieses Festes erfordern aber, daß nicht nur die Jugend sondern auch die Älteren mit-helfen bei der vielfältigen Arbeit und ganz besonders, daß alle Mitglieder ohne Ausnahme sich beteiligen am Kartenverkauf und zwar am Vorverkauf. Bereits im Januar werden wir an Hand einer besonderen Liste durch unseren Kassierer die Eintrittskarten den Mitgliedern zustellen und zwar je Mitglied 5 Karten, die nicht zurückgenommen werden also verkauft oder bezahlt werden müssen. Je Mitglied 5 Karten zu verkauf-



# Morgenstern

ein Begriff

für Büromaschinen · Büromöbel · Bürobedarf

**Die große Fachwerkstätte**

Offenbach (Main) · Ruf 81714 · Frankfurter Straße 59

fer. ist kein Problem, haben wir doch ein Mitglied, das z. B. beim Sommerfest allein 38 Karten verkauft hat und erst recht muß es möglich sein, mindestens 5 Stück zu verkaufen, denn dann ist unser Rot-Weiß-Kostümfest am Fastnacht-Dienstag das „Fest der Feste“ in Offenbach.

### Unser Bootsbestand am 31. 12. 51:

- 1 Renn-Einer (z. Zt. noch Privateigentum)
- 1 Gig-Zweier (Riemenboot, auch als Skullboot verwendbar)
- 2 Renn-Vierer
- 3 Gig-Riemen-Vierer
- 1 Gig-Skull-Vierer
- 1 Gig-Achter
- 2 Renn-Achter

## Terminkalender

### Vorstandssitzungen

- Januar: 7. und 21.
- Februar: 4. und 18.

### Vereinskegeln

Montag abend: Ruderer  
Dienstag nachm.: Damen d. Dienstagler  
Dienstag abend: Dienstagler  
Mittwoch nachm.: Damen d. Mittwöchler  
Mittwoch abend: Mittwöchler  
Freitag abend: Hockey-Abteilung.

### Vereinsabende

- Januar: 5. und 19.
- Februar: 2. und 16.

### Gymnastikstunden

- Januar: Jeden Mittwoch
- Februar: Jeden Mittwoch.

### Weihnachten

- 1. Feiertag, 10 Uhr: Frühschoppen
- 2. Feiertag, 19 Uhr: Weihnachtsfeier.

### Sylvester

Zwangloses Zusammensein im Bootshaus (Weinzimmer - Gastzimmer)

### Karneval 1952

26. Febr., 19 Uhr: Rot-Weiß-Kostümfest in der Messehalle.

Karten sind erhältlich beim Vereinswirt und allen Vorstandsmitgliedern sowie den Verkaufsstellen: Schokoladenhaus Müller, Frankfurter Str. 44, Lederwaren Hübner, Gr. Marktstr.

### General-Versammlung

(Jahres-Hauptversammlung)  
Samstag, 3. März 1952.

### Zahlt die Beiträge pünktlich

So haben wir schon oft mahnen müssen und da wir an anderer Stelle dieser Mitteilungen darauf hinweisen, welche enormen festen Verpflichtungen regelmäßig bezahlt werden müssen, wollen wir einmal bekannt geben, was alleine nach der reinen sportlichen Seite hin zu zahlen ist:



## Frisiersalon

## Pfeffer

Das altbekannte Fachgeschäft

Offenbach am Main Goethestraße 34 Telefon 854 44



#### A An den Landessportbund Hessen e. V.

1. Mitgliedsbeitrag  
Erwachsene über 18 Jahre DM 1.20  
Jugendliche bis 18 Jahre —.80
2. Unfallversicherung  
Erwachsene über 18 Jahre 1.20  
Jugendliche bis 18 Jahre 1.—
3. Haftpflichtversicherung  
Für jedes Mitglied einschl. der  
Verwaltungsgebühr —.05

#### B An den Deutschen Ruderverband e.V.

1. Mitgliedsbeitrag  
für alle Mitglieder DM 1.—
2. Olympiabbeitrag  
für alle Mitglieder —.50

#### C Frankfurter und Allianz Vers. A. G.

- Haftpflichtversicherung für  
Mitglieder, Ruderboote, Paddel-  
boote, Kanus, Kegelbahn,  
Sportplatz DM 96.—

Diese Zahlen sind also nur sportliche Abgaben die zwangsläufig bedingt sind und werden seither außer den Abgaben für Grundsteuern, Sonder-Steuern bei Veranstaltungen usw. von den Mitgliederbeiträgen bezahlt.

Die Führung des Deutschen Ruderverbandes hält es ebenso wie der Landessportbund für eine Selbstverständlichkeit, daß diese Abgaben nicht von den laufenden Mitgliederbeiträgen bezahlt, sondern separat, zusätzlich, zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen von jedem Einzelnen erhoben werden. Davon haben wir im jetzt ablaufenden Kalenderjahr abgesehen.

Im kommenden Jahre bleibt aber auch uns kein anderer Weg, als ebenso wie es bei anderen Rudervereinen schon lange üblich ist, diese Beiträge mit monatlich DM —.50 je Mitglied zusammen mit dem Vereinsbeitrag zu erheben, wobei wir jedoch davon absehen wollen, diesen zusätzlichen Betrag auch von Jugendlichen, d. h. also von Mitgliedern unter 18 Jahren, zu verlangen. Der Vorstand ist überzeugt, daß alle unsere Mitglieder sich mit dieser Regelung ein-

verstanden erklären, die nun mal eine unabdingbare Notwendigkeit geworden ist und wer wäre nicht bereit dieses kleine Opfer für unseren geliebten Sport und letzten Endes auch zur Erhaltung unseres großen schönen Hauses zu bringen.

## Kanu-Abteilung.

Ja, unser Schriftleiter hatte Recht, am 20. Oktober war im Boothaus ein gemütliches und allseits befriedigendes Fest unserer Abteilung gestiegen.

Am Sonntag, den 2. Dezember war gemeinsamer Spaziergang zu einer Kaffeetafel ins Schiffchen nach Rumpenheim, der auch wiederum zur Vertiefung vereinskameradschaftlicher Beziehungen führte.

„Eine erfreuliche Nachricht“ betr. Befreiung der Sportboote vom Nummernzwang.

„Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion teilt mit:

Sportfahrzeuge eines einem anerkannten Wassersportverband angeschlossenen Sportvereins sind von der Verpflichtung zur Führung eines amtlichen Kennzeichens befreit, wenn am Fahrzeug sein Name und der Name des Sportvereins angebracht sind und die Fahrzeuge die Flagge des Verbandes führen. Ein Mitglied der Besatzung muß einen mit Lichtbild versehenen Ausweis über seine Zugehörigkeit zum Verein bei sich führen, aus dem sich die Mitgliedschaft des Vereins zum Verbands ergibt.“

Damit ist der frühere Zustand wieder hergestellt und ersetzt somit der Wimpel des Deutschen Ruderverbandes die seither pflichtige Numerierung.

Für ein Faschingsfest der Kanu-Abteilung bitte ich die Mitglieder Samstag, den 2. Februar 1952 freizuhalten.

Auch wünscht die Abteilung allen Mitgliedern und Vereinsangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und glückliches neues Jahr.

Kurt Schlumberger.

Meldesluß für die nächste Vereinszeitung am 15. Febr. 1952. Zuschriften nur an L. Kern, Krafftstr. 7. Tel. 83304 oder 85315.

Anzeigenwerbung: W. Diedenhofen, Buchdruckerei, Woldstr. 40.